

Kurt Grahl

SCHOTT Liedvorschläge aus dem Gotteslob

Für die Sonn- und Feiertage
Lesejahre A/B/C

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Zum Autor:

Kurt Grahl, geb. 1947, Kirchenmusiker und Komponist. 1969–2012 Organist und Chorleiter in der katholischen Propsteigemeinde St. Trinitatis in Leipzig. 1980 zum Kirchenmusikdirektor ernannt. Bekannt durch weit über 900 Kompositionen: Kinderlieder, Neue geistliche Lieder, Kantaten, Oratorien, »Messen« sowie andere Chorwerke (auch mit Orchester).



2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2017

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2014

Alle Rechte vorbehalten

www.herder.de

Umschlaggestaltung: Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau

Satz: Barbara Herrmann, Freiburg im Breisgau

Herstellung: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN 978-3-451-37700-6

Geleitwort

Unter dem Namen des Beuronener Benediktinermönches Pater Anselm Schott ist seit dem Erscheinen des ersten Schottmessbuches 1884 eine große Buchfamilie entstanden, die ganz im Dienste der römisch-katholischen Liturgie steht. Seither bedeutet SCHOTT eine seriöse und kompetente Anleitung und Hilfestellung bei der Vorbereitung und Feier vor allem der Eucharistie.

Das neue Gotteslob, das im Advent 2013 den Gemeinden in die Hand gegeben wurde, hat nun den Anstoß dazu gegeben, neben den liturgischen Texten erstmals den musikalischen Aspekt der Feier der heiligen Messe in den Blick zu nehmen. So bietet das SCHOTT-Kantoralen Vertonungen zu allen Antwortpsalmen und Halleluja-Gesängen der Hochfeste und Sonntage im Jahreskreis.

Die vorliegenden SCHOTT-Liedvorschläge, die dankenswerter Weise der Leipziger Kirchenmusiker und Komponist Kurt Grahl zusammengestellt hat, decken einen Bedarf ab, der sich Woche für Woche in den Sakristeien und den Büros und Arbeitszimmern der Pfarrhäuser zeigt: Welche Gesänge passen zu den vorgesehenen Schrifttexten? Wem steht regelmäßig ausreichend Zeit zur Verfügung, um einen Themenschlüssel zur Hand zu nehmen und das reiche Angebot des Gotteslob zu durchforsten?

Die SCHOTT-Liedvorschläge wollen keineswegs einer hastigen oder schlechten Gottesdienstvorbereitung Vorschub leisten. Sie bieten selber wiederum eine Auswahl an passenden Gesängen zum Ordinarium und Proprium der Messfeier. Eine einvernehmliche Abstimmung zwischen den Vorstehern der Liturgie und den Kirchenmusikern bleibt weiterhin unerlässlich.

Dennoch erleichtern die SCHOTT-Liedvorschläge die fruchtbare Verwendung des Gebet- und Gesangbuches Gotteslob. Sie unterstreichen die Bedeutung des Gotteslob als vornehmliches Rollenbuch der Gemeinde. Und die inhaltliche Stimmigkeit der Liedvorschläge zu den entsprechenden Lesungen trägt schließlich mit dazu bei, dass die

Gemeinde an der Feierlichkeit und Würde der Eucharistiefeyer durch ihr Singen und Beten aktiv mitwirken kann.

Dass auch mit diesem Buch Gott verherrlicht werde, wünsche ich ihm auf seinem Weg in die Gemeinden.

Beuron, am Pfingstfest 2014

+ *Tutilo Burger OSB, Erzabt*

Inhalt

Geleitwort	5
Vorwort	9

Lesejahr A

Weihnachtsfestkreis	14
Osterfestkreis	30
Herrenfeste im Jahreskreis	63
Jahreskreis	69

Lesejahr B

Weihnachtsfestkreis	108
Osterfestkreis	113
Herrenfeste im Jahreskreis	128
Jahreskreis	133

Lesejahr C

Weihnachtsfestkreis	174
Osterfestkreis	180
Herrenfeste im Jahreskreis	195
Jahreskreis	200

Feste des Herrn und der Heiligen	248
---	------------

Verschiedene Anlässe	276
-----------------------------------	------------

Leseordnung	307
Zeittafel für die Leseordnung	320

Vorwort

Die »Liedvorschläge zum Gotteslob« bieten für alle Teile des Gottesdienstes, die gesungen werden können, einen Gesang an. Aus diesen Vorschlägen ist auszuwählen, sie müssen und sollen nicht »wörtlich« übernommen werden, da aus dem Gottesdienst sonst eine »Singerunde« werden würde. Sie wollen vielmehr eine Hilfe sein für die mit der Vorbereitung von Gottesdiensten betrauten Personen. Diese sollten dann die besonderen Umstände vor Ort und das aktuelle Zeitgeschehen berücksichtigen und auf eine Ausgewogenheit innerhalb der zu gestaltenden Elemente achten.

Außer dem »Schott-Kantore« (für den Psalmisten) sind keine weiteren Hilfsmittel vorgesehen. Im Mittelpunkt steht das neue Gebet- und Gesangbuch »Gotteslob«, als das Rollenbuch der sich im Namen Jesu versammelnden Gemeinde. Die Vorschläge versuchen, die ganze Bandbreite des Buches in den Liedern, Psalmen, Kehrversen, Antiphonen und Litaneien für die Gemeinden zu »öffnen« und mit ihrer Hilfe auch die »Sinnspitzen« der einzelnen Perikopen zu erschließen.

Für das »Kyrie«, den »Fürbittruf«, das »Credo« und das »Agnus Dei« ist in der Regel »Gesangliches« angeboten. Bei diesen Messteilen bleibt das Sprechen immer eine Option. Das »Gloria«, als Hymnus, und das »Sanctus«, als das Einstimmen in den »Lobgesang der Engel und Heiligen«, sollten jedoch immer gesungen werden.

Ebenso kann das einfache Kyrie durch das Hinzufügen von Anrufungen zum Bußakt in der Form C »umfunktioniert« werden.

Für den Antwortgesang (-psalm) gibt es – streng genommen – keinen Ersatz. Möglich wäre den vorgesehenen Psalm durch das entsprechende Psalmlied zu »ersetzen«, ein Lied »vom Hören auf Gottes Wort« zu singen oder einen Gesang zu finden, der Gedanken aus der 1. Lesung aufnimmt. Dies waren auch die Kriterien, die bei der Suche nach einem Ersatz für den Antwortpsalm eine Rolle spielten.

Der Ruf vor dem Evangelium sollte auf jeden Fall – wenn irgend möglich – auch singend ausgeführt werden.

Wo es möglich erschien, wurden in die Lieder zur Eröffnung und zum Dank nach der Heiligen Kommunion der Eröffnungs- und Kom-

munionvers integriert, gehören sie doch nach wie vor zum »Proprium missae«, das es zu erhalten gilt. Dabei wurde sowohl auf textliche als auch auf tonartliche Zusammenhänge geachtet. Alle Psalmodie-modelle finden sich im Gesangbuch.

Die Gabenbereitung wird zumeist als »Nachbereitung« des Evangeliums verstanden, es werden mehr Zeit- als Ritus begleitende Lieder vorgeschlagen, zumal die Mühe klein ist, sich selbst aus den Gesängen zur Gabenbereitung die passenden herauszusuchen. Da die Gabenbereitung einen liturgisch »freien« Raum darstellt, ist hier auch reine Instrumentalmusik gut denkbar.

Für den Gesang zur Kommunion gilt: Da es sich bei diesem Teil des Gottesdienstes um eine Art Prozession handelt, sollte man »offene« Gesänge auswählen. Deshalb wurde versucht, Psalmen mit Kehrsvers, die das (oder ein) Thema des Tages vertiefen wollen, zu finden. Erklingt Musik, dann sollte diese sowohl der »begleitenden Handlung« als auch der Kirchenjahreszeit entsprechen. Dieser Maßgabe folgend sollten Literatur und Instrumente ausgewählt werden.

Zum Schlussgesang: Ich nenne es bewusst nicht »Auszuglied«, weil die Liturgie für den »Auszug« im Gegensatz zum »Einzug« keinen Gesang vorsieht. Nach der »Einführung in das Messbuch« endet die Eucharistiefeier mit dem Segen und der Sendung. Trotzdem ist es in vielen Gemeinden zur Tradition geworden, zum Auszug ein Lied zu singen. So sind deshalb in dieser Publikation auf Wunsch der Herausgeber auch Schlussgesänge angeboten, die sich am Thema des Gottesdienstes orientieren und dieses nachhaltig vertiefen wollen. Auf jeden Fall sollte dieser Gesang zum Gottesdienst gehören (s. o.), in dem alle Feiernden einen gemeinsamen Schlusspunkt setzen. Hier ist auch der besondere Platz aus den einzelnen Diözesananhängen zu singen, um auch territoriale Traditionen und Bräuche oder Maria- und Heiligengedenken in die Messfeier einfließen zu lassen.

Bei den Rubriken »Herren- und Heiligenfeste« sowie »Verschiedene Anlässe« kann es bei den Ordinariusgesängen zu Dopplungen mit dem vorhergehenden bzw. darauffolgenden Sonntag kommen. Das lässt sich leider nicht vermeiden, da es sich bei diesen »Tagen« um »bewegliche Feste« handelt, die sich immer von Ostern her ergeben.

PS. Durch das reiche Angebot vielfältiger Gesänge will das »Gotteslob« dazu ermuntern, vielleicht mehr als bisher Sängergruppen zu gründen oder neu zu beleben, werden sie doch als An- und Vorsänger mehr denn je in unseren Gottesdiensten gebraucht, sind durch ihren Dienst ein wahrhaft integrierender Teil derselben. (Das Vortragen der Eingangs- bzw. Kommunionverse könnte u. a. zu einer wichtigen Aufgabe der Sängerinnen und Sänger gehören. Das »wechselseitige« Singen bietet sich dabei als reizvolle Möglichkeit an.) In besonderer Weise helfen sie mit, den »Schatz des Wortes« zu heben und werden dabei auch selbst manch Neues und Interessantes entdecken. Denn, Hand aufs Herz, wer von uns weiß, dass selbst ein so von »aller Welt« benutztes, geflügeltes Wort wie »Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein« aus der Bibel, dem Buch der Psalmen, stammt: Sie haben mir eine Grube gegraben; doch fielen sie selbst hinein (Psalm 57, Vers 8 bzw. 7; »Gotteslob« Nr. 649, 6).

Leipzig, am Pfingstfest 2014

Kurt Grahl

Wegen der starken Nachfrage dieses Buches und aufgrund einiger Leserhinweise wurden eine gründliche Durchsicht und inhaltliche Erweiterung vorgenommen. Die Erweiterung besteht neben einigen inhaltlichen Erweiterungen vor allem in zwei Anhängen:

Mithilfe der Zeittafel weiß der Leser bis in das Jahr 2034 auf welchen Tag die wichtigen kirchlichen Feste fallen.

Die Übersicht zur biblischen Leseordnung gibt die Buchkapitel der ersten und zweiten Lesung sowie des Evangeliums wieder; für die geprägten Zeiten des Kirchenjahres werden die Schriftstellen bis zu den Versen genau angegeben. So erhalten die Nutzer eine zusätzliche Hilfe für die eigene Liedauswahl.

Leipzig, im Advent 2016

Kurt Grahl

Lesejahr A

1. Adventssonntag – Lesejahr A

- Einzug** 223, 1 Wir sagen euch an den lieben Advent
- Bußakt** 142, 1+2 Zu dir, o Gott, erheben wir*
 Zwischen den Strophen könnte der Eröffnungsvers eingefügt werden:
*Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. * Mein Gott, dir vertraue ich.
 Lass mich doch nicht scheitern, / lass meine Feinde nicht über mich
 triumphieren! * Denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden.*
 Ps 25(24), 1–3 / 6. Ton, vgl. 42(2)
- Kyrie** 155 Kyrie, eleison
 oder: 117 Kyrie, eleison
- Antwortgesang** 68(1) Friede sei in deinen Mauern + Kantorale Nr. 101
 oder *Lied*: 549, 2 Es wird sein in den letzten Tagen (... so hat
 es der Prophet geschaut)
- Ruf vor dem Evangelium** 174(8) Halleluja + Vers Kantorale Nr. 101
 Erweise uns, Herr, deine Huld
- Credo** 179 Ich glaube an Gott
 oder: 122 Credo in unum Deum
- Fürbitruf** 182(2) Du sei bei uns ... höre du uns, Gott
- Gabenbereitung** 549 Es wird sein in den letzten Tagen**
- Sanctus** 190 Heilig, heilig
 oder: 118 Sanctus, Sanctus
- Agnus Dei** 208 Christe, du Lamm Gottes
 oder: 119 Agnus Dei
- Kommunion** 633(5) Frieden verkündet der Herr + 633(6), 1–6.9–12
- Dank** 230 Gott, heiliger Schöpfer aller Stern
 oder: 96, 5+6 Du lässt den Tag, o Gott, nun enden
 (Dein Reich, o Gott, ist ohne Grenzen)
- Entlassungsruf** 120 Ite, missa est
- Schluss** 622(4) Sieh, der Herr kommt in Herrlichkeit***

Notizen

* Nach einer Hinführung könnte dieser Gesang den Eingangsvers des Sonntags mit dem Bußakt verbinden. Nach dem Lied sollte die Vergebungsbitte folgen, der sich das Kyrie anschließt.

** Wenn das Lied schon zum Antwortgesang ausgewählt wurde, entfällt die 2. Strophe.

*** Dieser Kehrsvers ist geeignet (nach alter Tradition der Vesperantiphon »Ecce, Dominus veniet« des 1. Adventssonntages), ihn 3x (jeweils einen Ton höher) zu singen, beginnend mit B- über C- bis D-Dur.

2. Adventssonntag – Lesejahr A

Einzug 223, 2 Wir sagen euch an den lieben Advent

Lied zur Besinnung 272, 1, 3 Zeige uns, Herr, deine Allmacht und Güte

Zwischen den Strophen könnte der Eröffnungsvers eingefügt werden:

*Der Herr wird kommen, um die Welt zu erlösen. / Volk Gottes, mach dich bereit. * Höre auf ihn, und dein Herz wird sich freuen.*

vgl. Jes 30, 19.30 / IV. Ton, vgl. 31(2)

Bußakt / Kyrie 158 Tau aus Himmelshöhn

Antwortgesang 263 Seht, unser König kommt + Kantorale Nr. 102
oder Lied: 551, 3 Nun singt ein neues Lied dem Herren
(Es kommt der Herr, der Herr wird kommen)

Ruf vor dem Evangelium 174(7) Halleluja + Vers Kantorale Nr. 102
Bereitet dem Herrn den Weg

Credo 178(1) Amen ... wir glauben + 178(2) Ich glaube an Gott

Fürbitruf 566(2) Christus, höre uns

Gabenbereitung 225, 1+2 Wir ziehen vor die Tore der Stadt

Sanctus 127 Heilig, heilig

Agnus Dei 136 Lamm Gottes

Kommunion Musik

Dank 221, 1+2, 5 Kündet allen in der Not

Nach der 2. Strophe könnte der Kommunionvers eingefügt werden:

*Jerusalem, erhebe dich, steig auf den Berg / und schau die Freude, *
die von deinem Gott zu dir kommt.*

Bar 5, 5; 4, 36 / V. Ton, vgl. 43(2)

Notizen

3. Adventssonntag – Lesejahr A

- Einzug** 222, 1, 9 Herr, send herab uns deinen Sohn
Zwischen den Strophen könnte der Eröffnungsvers eingefügt werden:
*Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! / Noch einmal sage ich: Freut euch! *
Denn der Herr ist nahe.* Phil 4, 4.5 / IV. Ton, vgl. 31(2) – von d
- Kyrie** 154 Kyrie, Kyrie
- Antwortgesang** 49(1) Jubelt Gott zu, der unsere Stärke ist + Kantorale
Nr. 103
oder Lied: 221, 5 Kündet allen in der Not (Gott wird wenden
Not und Leid)
- Ruf vor dem Evangelium** 176(2) Halleluja + Vers Kantorale Nr. 103 Der
Geist des Herrn ruht auf mir
- Credo** 354 Gott ist dreifaltig einer
- Fürbitruruf** 181(1) Lasset zum Herrn uns beten
- Gabenbereitung** 233, 3+4 O Herr, wenn du kommst (... jauchzt die
Schöpfung dir zu)
- Sanctus** 191 Heilig, heilig
- Agnus Dei** 207 Lamm Gottes
- Kommunion** 622(1) Habt Mut, ihr Verzagten + 622(2), 1–8.16–17
- Dank** 218, 1–3 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit
Nach der 2. Strophe könnte der Kommunionvers eingefügt werden:
*Sagt zu den Verzagten: Habt Mut, * fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer
Gott! * Er selbst wird kommen und euch erretten.*
Jes 35, 4 / V. Ton, vgl. 39(2) – von es
- Schluss** 228 Tochter Zion, freue dich

Notizen

4. Adventssonntag – Lesejahr A

Einzug 223, 1–4 Wir sagen euch an den lieben Advent
(*oder* nur die 4. Strophe: Sehet, die vierte Kerze brennt)

Lied zur Eröffnung: 231, 1–3 O Heiland, rei die Himmel auf
Nach der 2. Strophe könnte der Eröffnungsvers eingefügt werden:
*Tauet, ihr Himmel, von oben! / Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten! **
Tu dich auf, o Erde, und sprosse den Heiland hervor!
vgl. Jes 45, 8 / IV. Ton, vgl. 31(2) – von d

Busakt / Kyrie 158 Tau aus Himmelshhn

Antwortgesang 263 Seht, unser König kommt + Kantorale Nr. 104
oder: 633(3) Hebt euch, ihr Tore + 633(4)
oder Lied: 222, 8 Herr, send herab (O »Gott mit uns«, Immanuel)

Ruf vor dem Evangelium 174(8) Halleluja + Vers Kantorale Nr. 104
Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen

Credo 180(1) Credo in unum Deum + 180(2) Wir glauben an den einen Gott

Fürbitruf 632(1) Erhre uns, Herr

Gabenbereitung 433, 2 Schweige und höre
oder: 227, 1+2, 4 Komm, du Heiland aller Welt

Sanctus 135 Heilig, heilig

Agnus Dei 208 Christe, du Lamm Gottes
oder: 218, 5 Macht hoch die Tür (Komm, o mein Heiland Jesu Christ)

Kommunion 234, 1 *oder* 234, 2 Ihr Himmel, tauet / Rorate caeli + 623(7)

Dank 399 Gott loben in der Stille
Nach der 2. Strophe könnte der Kommunionvers eingefügt werden:
*Seht, die Jungfrau wird empfangen / und einen Sohn gebären. **
Sein Name ist: Immanuel, Gott mit uns.
Jes 7, 14 / IV. Ton, vgl. 31(2) – von h

Schluss 530, 1–3 Maria, Mutter unsres Herrn

Notizen

Weihnachten – In der Heiligen Nacht A/B/C

zur **Statio** Weihnachtsankündigung: Milliarden Jahre waren vergangen,
seit unsere Welt entstand ...*

Einzug 241, 1–3 Nun freut euch, ihr Christen
Nach der 2. Strophe könnte der Eröffnungsvers eingefügt werden:
*Freut euch im Herrn, / heute ist uns der Heiland geboren. * Heute ist
der wahre Friede vom Himmel herabgestiegen.*

VI. Ton, vgl. 42(2) – von g

Bußakt / Kyrie 163(3) Herr Jesus, du Sohn des ewigen Vaters**

Gloria 168(2) [168(1) ad lib.] Ehre Gott in der Höhe***
oder: 170 Allein Gott in der Höh sei Ehr

Antwortgesang 635(3) Heute ist uns der Heiland geboren + Kantorale
Nr. 113

oder Lied: 246, 1–3 Als ich bei meinen Schafen wacht

Ruf vor dem Evangelium 244 Halleluja + Vers Kantorale Nr. 113
Ich verkünde euch eine große Freude

Credo 177(1) Credo in unum Deum + 177(2) Ich glaube an
Gott****

Fürbitrurf 182(1) Du sei bei uns ... sei du bei uns, Gott

Gabenbereitung 250, 1–3 Engel auf den Feldern singen

Sanctus 196 Heilig, heilig

Agnus Dei 139 Lamm Gottes

Kommunion 55(1) Jubelt, ihr Lande dem Herrn + 55(2), 1–6 ... und
Musik

Dank 247 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich
Nach der 3. Strophe könnte der Kommunionvers eingefügt werden:
*Das Wort ist Fleisch geworden, * und wir haben seine Herrlichkeit
geschaut.* Joh 1, 14 / I. Ton, vgl. 40(2)

Schluss 249 Stille Nacht

Notizen

* Diese »Ankündigung« könnte allen Weihnachtsgottesdiensten vorangestellt werden.

** Die Antwort der Gemeinde kann auch das Kyrie 153, 155 oder 156 (in F) sein.

*** Nachdem an den Sonntagen des Advent kein »Gloria« gesungen wurde, soll es nun, ähnlich wie in noch stärkerem Maße das »Halleluja« der Osternacht, zu Weihnachten neu erklingen. Dafür ein kleiner Gestaltungsvorschlag:

Vorsänger: 240, 1 Hört, es singt und klingt / Gemeinde: Refrain von 250: Gloria ... in excelsis Deo (bis Ziffer 1) Die Wiederholung mit dem Text: et in terra pax hominibus bonae voluntatis, bonae voluntatis. Dann folgen die Verse von 168(2), – nach jedem Vers: Gloria ... et in terra. Jeweils zum Refrain könnten die Ministranten zur Unterstützung des Jubels der Weihnacht die Altarglocken (Schellen) zum Klingen bringen.

Einfachere Variante: Das »Gloria« 168(2) mit 168(1) – als Kanon gesungen – beschließen.

**** Zu den Worten *empfangen durch den Heiligen Geist* knien alle nieder.